

Haus Mariahilf Bregenz



Willkommen im Haus Mariahilf

Das Haus Mariahilf liegt im gleichnamigen Sozialzentrum mitten im Bregenzer Stadtteil Vorkloster, direkt neben der katholischen Pfarrkirche Mariahilf und dem Park Mariahilf. Einkaufsmöglichkeiten, Apotheken, Arztpraxen, Banken, Cafés und Restaurants finden Sie in unmittelbarer Umgebung, ebenso die Haltestelle des Stadtbusses. Das Bodenseeufer ist etwa 20 Gehminuten entfernt.

Das Haus Mariahilf bietet Wohneinheiten für 60 pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren sowie Kurzzeitpflegeplätze. Ums Haus herum laden der begrünte Innenhof, eine große Terrasse und Parkbänke ein, den Aufenthalt im Freien zu genießen. Die Außenanlagen und die Umgebung des Sozialzentrums Mariahilf können auch mit Rollstühlen und Gehhilfen gut benützt werden. Für jene, die gerne im Garten tätig sind, ist ein Blumen- und Kräutergarten angelegt.



Ein offenes Haus für Jung und Alt

In der Cafeteria im Erdgeschoss des Hauses Mariahilf können Sie sich mit Freundinnen und Freunden sowie Angehörigen zum Kaffee, zum Gespräch oder zum Jassen treffen. Zu Gast sind auch regelmäßig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umliegender Firmen, Schülerinnen und Schüler sowie Besucherinnen und Besucher aus der Nachbarschaft, die hier den „Offenen Mittagstisch“ nutzen.

Auch für öffentliche Veranstaltungen und private Feiern stehen Räume zur Verfügung. Regelmäßig finden zum Beispiel Seniorennachmittage statt.

Im Haus Mariahilf hat neben dem Pflegeheim und der Cafeteria auch der Ganztageskindergarten „Rieden-Regenbogen“ seine Räume.

Im zweiten Gebäude des Sozialzentrums befinden sich die Wohnanlage „Lebensräume für Jung und Alt“, das Büro des Vereins „Lebensraum Bregenz“ sowie die städtische Elternberatung. Außerdem treffen sich hier diverse Selbsthilfegruppen und die Bregenzer Seniorinnen- und Seniorenbörse.

Räume zum Wohlfühlen

Im ersten und zweiten Stock stehen in zwei Wohnbereichen 60 Zimmer zur Verfügung. Die Zimmer sind gemütlich und freundlich ausgestattet. Raumhohe Fenster lassen viel Licht herein und erlauben Ausblicke auf die Mariahilfkirche, den Pfänder und den Gebhardsberg.

Ihr Zimmer können Sie mit eigenen Möbeln und persönlichen Gegenständen selbst einrichten. Pflegebett, Nachtkästchen, Kleiderschrank, Tische und Stühle werden vom Haus gestellt.

Die Zimmer sind standardmäßig mit Notruf, Telefon- und TV-Anschluss versehen. Manche können auch als Doppelzimmer genutzt werden. Zu jedem Zimmer gehört ein barrierefreies Bad. Zusätzlich gibt es ein Pflegebad in jedem Wohnbereich.

In den großzügigen Aufenthaltsbereichen auf jedem Stockwerk ist Gelegenheit, gesellig beieinander zu sitzen und sich zu unterhalten. Wer die kleinere Runde sucht, kann sich in die gemütlichen Sitzcken in den Wohnbereichen zurückziehen.

Das Haus Mariahilf wurde im Juli 2002 von der Vorarlberger Landesregierung für „menschentrendliches behindertengerechtes Bauen“ ausgezeichnet.

Essen und Trinken, was Ihnen schmeckt

In der hauseigenen Küche werden die Mahlzeiten frisch zubereitet. Nach einem vielseitigen Frühstücksbüfett haben Sie die Wahl zwischen zwei Mittagsmenüs, deren Komponenten Sie frei zusammenstellen können. Außerdem werden eine Kaffeepause, ein warmes oder kaltes Abendessen und eine Spätmahlzeit angeboten. Getränke erhalten Sie selbstverständlich zu jeder Tageszeit.

Auf dem täglichen Speiseplan stehen viele traditionelle Gerichte, aber auch internationale Küche wird geboten. Auf Diätwünsche geht unser Küchenteam gern ein. Alle Mahlzeiten werden in den Wohnbereichen serviert, bei Bedarf auch im Zimmer.

Mit unserer Küche beliefern wir auch Kindergärten und Schulen in Bregenz, den „Rollenden Essentisch“ für Menschen, die nicht mehr selber kochen können oder möchten, und die Mittagsgäste in der Cafeteria.

Alternde Menschen sind wie Museen:
Nicht auf die Fassade kommt es an,
sondern auf die Schätze im Innern.

(Jeanne Moreau)



Achtung und Respekt für den Einzelnen

Pflege und Betreuung bedeutet für uns, den einzelnen Menschen auf seinem individuellen Lebensweg zu begleiten. Die Richtung bestimmen Sie, eingebunden in Ihre Lebenswelt, mit Ihren Bedürfnissen und Gefühlsäußerungen. Wir unterstützen Sie freundlich, einfühlsam, respektvoll und kompetent. Denn wir wissen: Nicht immer ist es leicht hinzunehmen, dass die eigenen Kräfte nachlassen, dass auch in den persönlichsten Lebensbereichen fremde Hilfe nötig wird.

Auch Menschen mit Demenz können im Haus ihren persönlichen Lebensstil leben. Oberstes Gebot des Personals ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit zu geben, Hoffnung, Vertrauen und Selbstachtung zu vermitteln. Die Pflegekräfte lassen sich auf die Erlebniswelt der von Demenz Betroffenen ein, begleiten sie in ihrer Wirklichkeit und begegnen ihnen als Persönlichkeiten mit Achtung und Respekt. Dabei bedienen wir uns fachlicher Methoden aus Biografiearbeit, Milieutherapie, Validation und basaler Stimulation.



Pflege und Therapie

Auf die Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können Sie vertrauen. Unsere Pflegekräfte bieten Ihnen alle benötigten Hilfen, von der Körperpflege und Mobilisierung bis zur speziellen Wundbehandlung. Die ärztliche Versorgung bleibt in den Händen der Hausärztinnen und -ärzte. Ehrenamtliche begleiten Sie gerne in die Arztpraxis oder zu Untersuchungen im Krankenhaus. Für ärztlich verordnete therapeutische Leistungen, zum Beispiel Physiotherapie oder Massage, wählen Sie selbst Therapeutinnen oder Therapeuten aus, wobei wir Ihnen gerne behilflich sind. Außerdem bieten die Frisörin und die Fußpflegerin regelmäßig ihre Dienste an.

Dokumentierte Pflegeleistungen

Die Pflegekräfte besprechen alle erforderlichen Pflegeleistungen mit Ihnen und/oder Ihrer Vertrauensperson. In einem persönlichen Pflegeplan werden die besprochenen Leistungen festgehalten, alle rechtlichen Fragen regelt der Heimvertrag. Außerdem werden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften alle Leistungen, die Sie tagsüber und in der Nacht erhalten, schriftlich dokumentiert.



Die Welt hat so viele Mittelpunkte,
wie es Menschen gibt.

(Gerhard Szczesny)



Begleitung im Alltag

Neben der Sorge um Ihr körperliches Wohlergehen begleiten Sie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Alltag. Regelmäßig finden Angebote zur Beschäftigung und Aktivierung statt. Sing- und Vorleserunden gehören ebenso dazu wie Gedächtnistraining und Bewegungsangebote. Unsere Betreuerinnen sind stets im Wohnbereich präsent – von morgens bis abends an sieben Tagen in der Woche. Vor allem die an Demenz erkrankten Bewohnerinnen und Bewohner profitieren von der ständigen Anwesenheit einer Bezugsperson, finden so menschliche Nähe und Orientierung.

Kurzfristige Hilfe bei Bedarf

Im Sozialzentrum Mariahilf sind einige Plätze für die Kurzzeit- und Urlaubspflege reserviert. Sie stehen pflegebedürftigen Menschen zur Verfügung, damit sich deren pflegende Angehörige für eine bestimmte Zeit erholen können. Als Kurzzeitgast nehmen Sie am Leben im Haus teil und erhalten die Pflege und Betreuung, die Sie brauchen.

Die Kurzzeitpflege kann auch der Erholung und Rehabilitation nach einem Krankenhausaufenthalt dienen, um dann wieder in den eigenen Haushalt zurückzukehren. Oder Sie nutzen sie, um das Leben im Haus erst einmal kennen zu lernen, bevor Sie sich für einen Einzug entscheiden.

Religiöses Leben

Das Haus Mariahilf wird auf christlicher Grundlage geführt. Alle Bewohnerinnen und Bewohner können ihrem Glauben gemäß leben. Religiöse Feste, Andachten und Gottesdienste in der hauseigenen Kapelle finden regelmäßig statt. Ein Andachtsraum im ersten Stock bietet Gelegenheit zu Rückzug und Besinnung.

Die seelsorgerliche Betreuung haben die Pfarrer der umliegenden Pfarren übernommen. Von den Bregenzer Pfarren wird auch ein Besuchsdienst organisiert, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Sie gern im Pflegeheim Mariahilf besuchen. Seelsorge verstehen wir als Lebenshilfe, auch und gerade in Krisensituationen. Sie kann den Bewohnerinnen und Bewohnern helfen, ihr Leben als sinnhaft und würdevoll zu erleben.

Das gilt auch für die Zeit des Sterbens, in der eine besonders intensive Betreuung selbstverständlich ist. Auf Wunsch kommen auch Mitglieder der Hospizbewegung ins Haus, die Sterbende auf ihrem letzten Weg begleiten und Angehörigen zur Seite stehen.



Leben in der Gemeinde

Wir möchten, dass Sie Ihre Kontakte zu Verwandten, Freundinnen und Freunden sowie Bekannten auch nach Ihrem Einzug ins Haus Mariahilf weiterhin pflegen. Deshalb ist Besuch immer herzlich willkommen. Auch für das Personal ist eine enge Verbindung zu den Angehörigen wichtig. Wir informieren ausführlich über unsere Arbeit und lassen sie gerne am Leben im Haus teilhaben.



Wir achten auf Qualität

Unseren hohen Standard in der Pflege wollen wir nachhaltig sicherstellen. Interne Prüfungen der St. Anna-Hilfe, aber auch Kontrollen durch externe Institutionen geben die Gewähr für Qualität und Sicherheit. Regelmäßig werden auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige nach ihrer Einschätzung befragt. Bei Fragen, Anliegen oder Beschwerden steht Ihnen die Hausleitung zur Verfügung.

Man hilft den Menschen nicht, wenn man für sie tut, was sie selbst tun können.

(Abraham Lincoln)



Der Träger: sicher, sozial und seriös

Träger des Pflegeheims Mariahilf ist die St. Anna-Hilfe für ältere Menschen, ein österreichisches gemeinnütziges Sozialunternehmen auf kirchlich-katholischer Grundlage und eine 100-Prozent-Tochter der deutschen Stiftung Liebenau. Die St. Anna-Hilfe betreibt in Vorarlberg und Oberösterreich derzeit zehn Altenpflegeheime mit rund 550 Pflegeplätzen, eine Wohnanlage „Lebensräume für Jung und Alt“ sowie heimgebundene Wohnungen.

Die Stiftung Liebenau ist ein Sozial-, Gesundheits- und Bildungsunternehmen, das sich seit 140 Jahren für hilfsbedürftige Menschen einsetzt. Sie ist aktiv in den Bereichen Behindertenhilfe, Altenhilfe, dem Bildungs- und Gesundheitswesen und beschäftigt rund 5800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an etwa 90 Standorten in Deutschland und Österreich, der Schweiz, Südtirol und Bulgarien.

Information und Beratung

Stehen Sie vor einer Veränderung Ihrer Lebenssituation, beraten wir Sie gern. Wir sprechen mit Ihnen über Ihre persönlichen Wünsche und suchen gemeinsam nach einer guten Lösung. Selbstverständlich unterstützen wir Sie auch bei der notwendigen Antragstellung für Pflegegeld oder Sozialhilfe.



Haus Mariahilf

Mariahilfstr. 42
6900 Bregenz

Telefon: 05574 79646

Telefax: 05574 79646-9

E-Mail: Verwaltung.Mariahilf@st.anna-hilfe.at

www.st.anna-hilfe.at

www.stiftung-liebenau.de



Impressum

Herausgeber
St. Anna-Hilfe gGmbH

Text/Gestaltung
Stiftung Liebenau Kommunikation

Fotos
Felix Kästle

Druck
Thurnher Druckerei GmbH, Bregenz

Stand
Juli 2010

